

BDAktuell / DGAInfo

Prof. Dr. Martin Zindler zum 90. Geburtstag



Prof. Dr. med. **Martin Zindler**, Gründungs- und Ehrenmitglied der DGA, feierte am 28. April seinen 90. Geburtstag.

Er gehört zu den Pionieren der deutschen Anästhesiologie nach dem 2. Weltkrieg. Ausgestattet mit den typischen Eigenschaften des Berliners – Willenskraft, Schlagfertigkeit, Schaffenskraft und Humor – erkannte Zindler Anfang der 1950er Jahre den "Kairos", den richtigen Zeitpunkt, und nahm

seine Chance zu einer fundierten Weiterbildung in den USA wahr. Nach seiner Rückkehr setzte er in Düsseldorf sein in Birmingham und Philadelphia gereiftes Konzept der modernen Anästhesie klinisch und wissenschaftlich konsequent in die Tat um, zum Nutzen für Operateure und Patienten. Er hat in hohem Maße dazu beigetragen, dass physiologisches Wissen und Denken in den Operationssaal einzogen. Neue Begriffe wie Ischämietoleranz und Kammerflimmern bestimmten das Handeln bei den Eingriffen am offenen Herzen in tiefer Hypothermie mit der von Martin Zindler eingeführten Oberflächenkühlung im „Eisbad“. Er hat seine Anästhesiekollegen und die Chirurgen gelehrt, dass eine Operation nicht immer nur mit dem Schnitt beginnt und mit der Naht endet, sondern dass der Patient einer entsprechenden Vorbehandlung bedarf und intensivmedizi-

nisch nachbetreut werden muss, damit bestimmte Eingriffe überhaupt erst mit Aussicht auf Erfolg gewagt werden können. Zindler bewies auch große Weitsicht für die Notwendigkeiten der fachlichen Weiter- und Fortbildung: Von ihm stammt das erste Curriculum für den Weiterbildungsgang in der deutschen Anästhesiologie. Bis über seine Emeritierung (1987) hinaus hat er als Mentor Anregungen für die Entwicklung unseres Fachgebietes gegeben. Seine profunde Kenntnis der gesamten anästhesiologischen und der einschlägigen medizinisch-wissenschaftlichen Literatur hatten ihn gewissermaßen zum "Literaturalmanach" werden lassen und verliehen seiner Stellungnahme in Diskussionen und Gesprächsrunden stets Gewicht und Schärfe. Es kam daher nicht von ungefähr, dass die DGA Martin Zindler als Vorsitzenden des wissenschaftlichen Komitees für die Gestaltung des Programms für den 7. Weltkongress der Anästhesiologen in die Pflicht nahm, der vor 30 Jahren in Hamburg stattfand. Es gelang ihm, den vorgezeichneten Erwartungsrahmen zu sprengen und mit großem Erfolg auch zukunftsreiche Perspektiven für die Kongressgestaltung zu eröffnen, die bis heute wirksam sind (z.B. Postersession, Workshops). Das war seine ureigene Leistung, die er mit einem geradezu besessenen Arbeitseinsatz vollbrachte. Im Erinnerungsvermögen, im Langzeitgedächtnis der deutschen Anästhesie gebührt ihm ein fester Platz. Ad multos annos!

Jürgen Schüttler, Präsident

